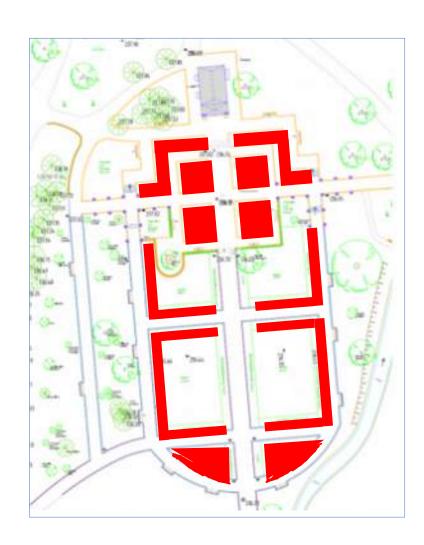
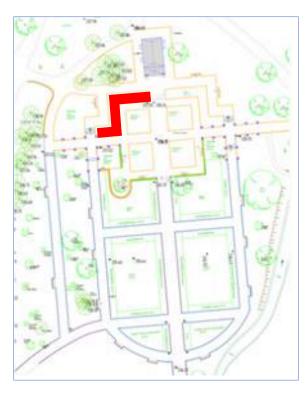
Themen der Beete:

- Lebensraum Sand
- Lebensraum Franken-Jura
- * 4 Parterrebeete
- * Insektenbeete
- Heilpflanzen
- Bauerngarten
- * Karl-Foerster-Züchtungen
- Farbiges Laub
- * Funkien, Farne, Hortensien
- * Kräutergarten

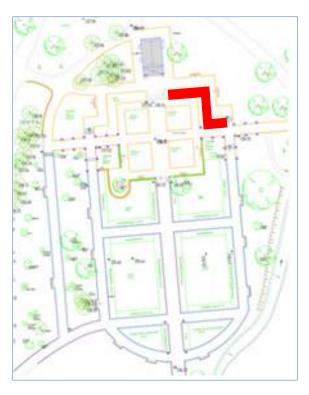


Lebensraum Sand



- Fertigstellung:Frühjahr 2018
- Heimische Flora
- Biotoptypen: von
 Offensandbereichen
 bis geschlossenen
 Sandmagerrasen

Lebensraum Franken-Jura

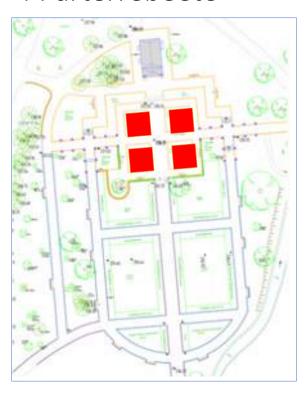


- Fertigstellung:Frühjahr 2018
- * Heimische Flora
- Biotoptypen:

 Felsvegetation,
 Kalkmagerrasen,

 Wacholderheide

4 Parterrebeete



- Fertigstellung:Frühjahr 2017
- Züchterisch veränderte Pflanzen/ Kulturformen
- Pflanzenarten und

 züchtungen sowie

 Art der Anordnung

 aus der

 Entstehungszeit des

 Botanischen Gartens

Insektenbeete





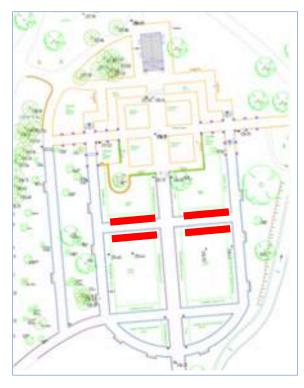
Westseite – sonniger Standort

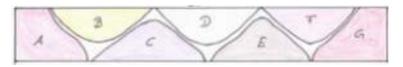


Ostseite – halbschattiger Standort

- * Ungefüllte oder nur halbgefüllte Blüten zu verschiedenen Blühzeiten
- * Anlockung der Insekten erfolgt durch Duft, Farbe und Form der Blüten oder durch das Angebot von Nahrung wie z.B. Nektar und Pollen
- * Bestäubung durch Bienen, Hummeln, Fliegen, Ameisen, Käfer, Mücken, Schmetterlinge, Wanzen oder Wespen

Heilpflanzen





Atemwegserkrankungen



Immunsystemschwäche Magen- u. Darmerkrankungen



Harnwegs- und Nierenerkrankungen Leber- und Gallestörungen



Herz-/ Kreislauferkrankungen Erkrankungen des Nervensystems

Heilpflanzen – Beispiel Krankheitsbild Atemwegserkrankungen

Königskerze Verbascum densiflorum

Inhaltsstoffe: u.a. Schleimstoffe, Saponine

Wirkung: reizlindernd, auswurffördernd, sekretlösend, entzündungshemmend

Verwendete Pflanzenteile: Blüten

Darreichungsform: Tee

Spitzwegerich Plantago lanceolata

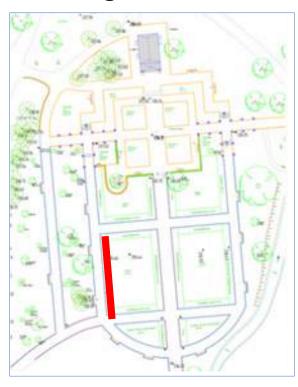
Inhaltsstoffe: u.a. Schleimstoffe, Aucubin, Kieselsäure, Gerbstoffe

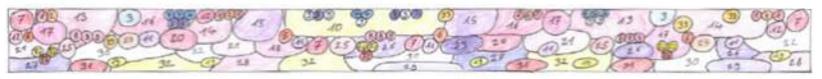
Wirkung: reizlindernd, entzündungs- und hustenhemmend, antibakteriell

Verwendete Pflanzenteile: Blätter

Darreichungsform: Tee, Frischpflanzensaft, Sirup, Tinktur

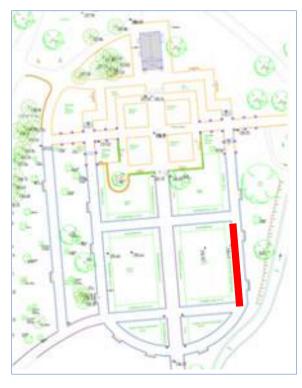
Bauerngarten





- Ursprünglich: bäuerlicher Selbstversorgergarten
- Heute: farbenfrohe und üppige
 Zusammenstellung aus Zierpflanzen
 und Nutzpflanzen
- Viele Blumen mit alter Tradition und Geschichte

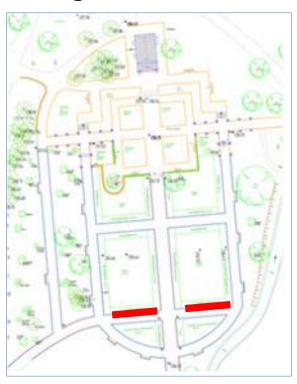
Karl-Foerster-Züchtungen





- * Karl Foerster, 1874 1970
- Deutschlands bedeutendster Staudenzüchter
- * Züchtung von ca. 370 Sorten, ca. 1/3 noch im Handel
- Pflanzen mit besserer Stabilität, gutem Wachstum und geringer Krankheitsanfälligkeit
- Pflanzen mit gutem Erscheinungsbild im ganzen Jahresverlauf
- Einführung von Wildstauden, Gräser und Farnen aus aller Welt

Farbiges Laub

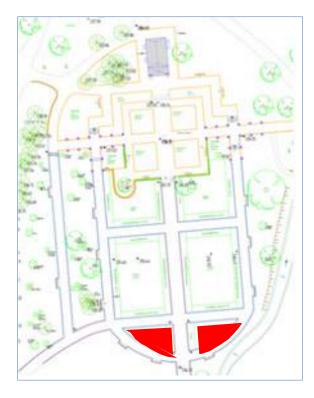


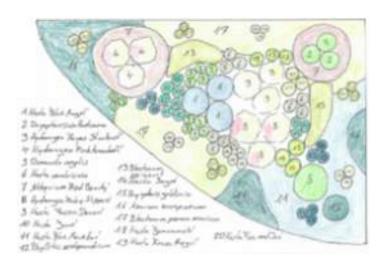


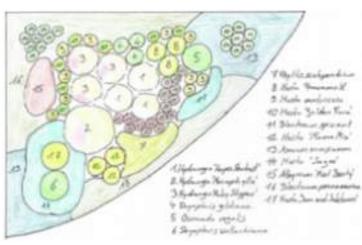
- Blattschmuckstauden in rot, gelb, silber, grau, weiß oder sogar mehrfarbig durch das (Nicht-)Vorhandensein von Blattfarbstoffen bzw. durch Härchen oder Wachsschichten
- Hingucker, Akzentsetzer und im Schatten lichtbringende Farbtupfer
- Bei rot- und gelblaubigenPflanzen "ist weniger mehr"



Funkien - Farne - Hortensien



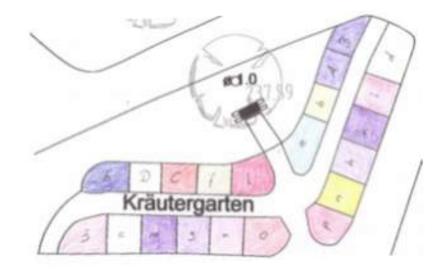




 Stauden, Farne und Sträucher für den Halbschatten bis Schatten mit interessanten Blatt- und Blühfarben und verschiedenen Blattstrukturen

Kräutergarten





* Anlage von 1984

- Küchenkräuter: Schnittknoblauch, Estragon, Liebstöckel, Ysop, Thymian, Bohnenkraut u.a.
- * Beerenobst: Heidelbeeren, Johannisbeeren, Jostabeeren
- * zum Riechen und Naschen